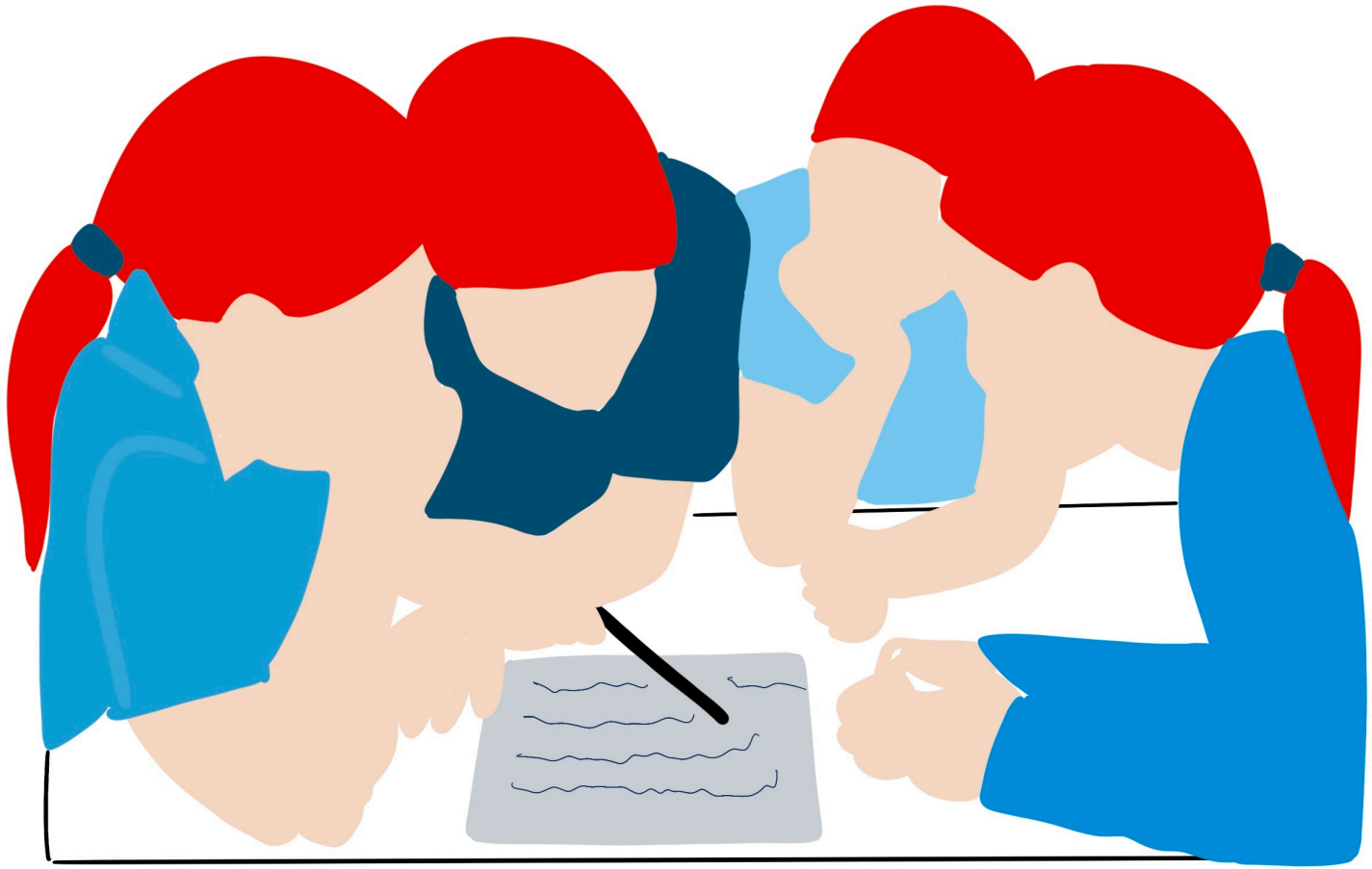
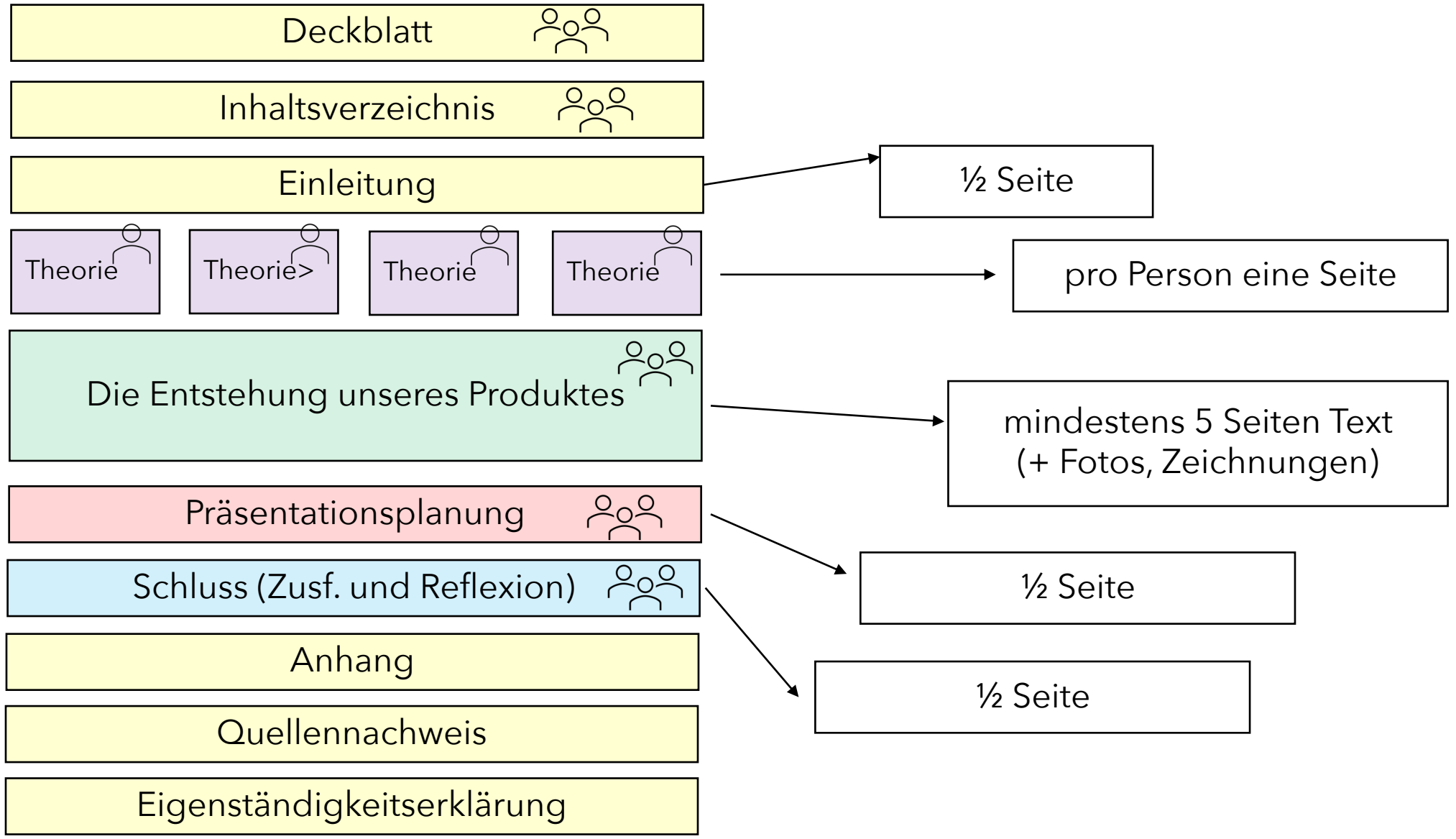
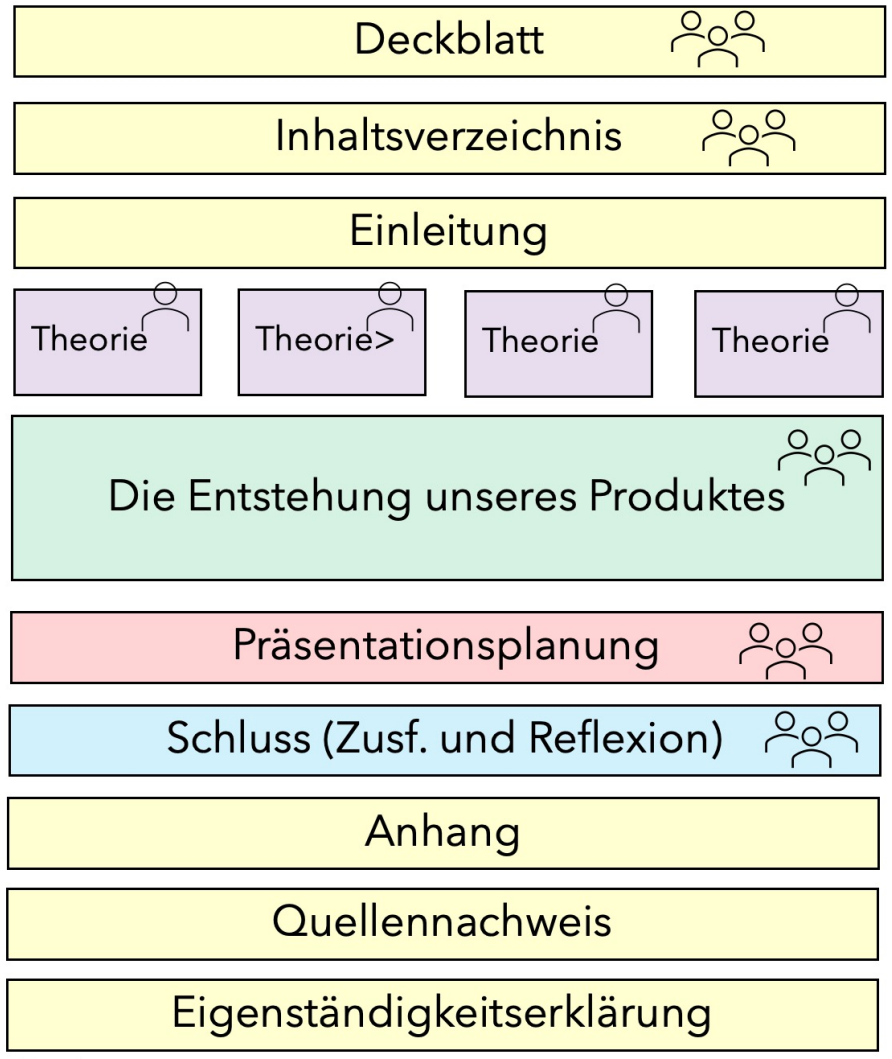


Projektarbeit:
Der schriftliche Teil

Der Aufbau der schriftlichen Arbeit



Schriftart	**Arial**, **Times New Roman** oder **Cambria** Einheitlich für das ganze Dokument!!!
Schriftgröße	12
Zeilenabstand	1,5
Ausrichtung	Blocksatz
Seitenränder	oben, unten, rechts und links: 2,5 cm
Überschriften	fett gedruckt, Schriftgröße 14, Nummerierung
Quellennachweise	Fußnoten in Schriftgröße 10
Seiten nummerieren!	



Was muss aufs Deckblatt?

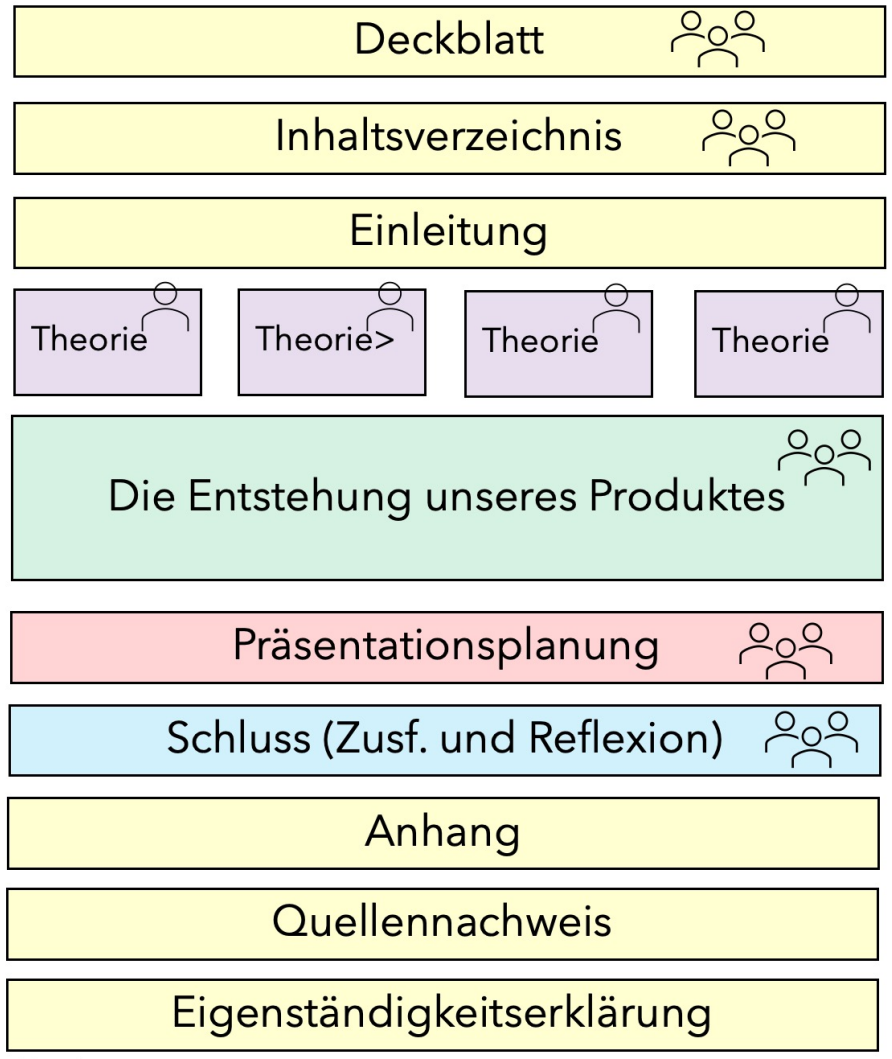
1. Adresse der Schule, Logo

2. Titel der Arbeit
   (große Schrift, fett gedruckt)

3. Bild
   Foto von Projektentstehung, mit beteiligten Schülern, in Farbe

4. Namen der beteiligten Schüler

5. Name des Betreuers



Wie soll das Inhaltsverzeichnis aussehen?

Ihr listet die Kapitel und die

Unterkapitel auf

und gebt an,

auf welcher Seite welches Kapitel /

Unterkapitel zu finden ist.

So könnte es aussehen:

Einleitung

Theorie

Produkt

Präsentationsplanung

Abschluss

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ..... Seite 1

2. Die Faszination der Mumien ..... Seite 1

2.1. Mumien – Erhalten für die Ewigkeit ..... Seite 2

2.2. Die Mumifizierung im alten Ägypten ..... Seite 2

3. Ein Mumien-Modell im Holzsarg ..... Seite 3

3.1. Planung, Entwurf und Materialbedarf ..... Seite 4

3.2. Die Arbeitsschritte ..... Seite 5

Sargherstellung ..... Seite 6

Gestalten des Sargdeckels Seite 6

Die Suche nach dem Mumienkörper Seite 7

Das Einwickeln des Körpers Seite 8

Fertigstellung des Mumienmodells Seite 9

4. Unsere Präsentationsplanung ..... Seite 9

4.1. Ablaufplan ..... Seite 9

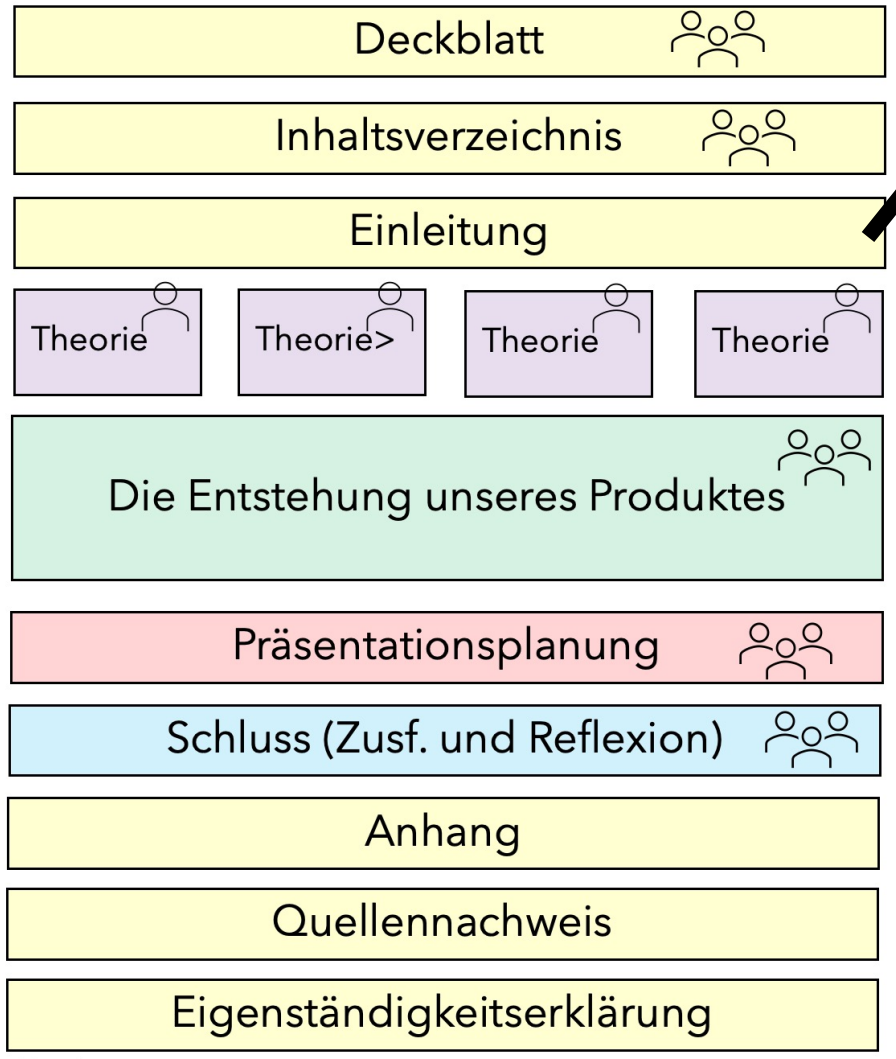
4.2. Medieneinsatz ..... Seite 9

5. Abschluss ..... Seite 10

Anhang

Quellenverzeichnis

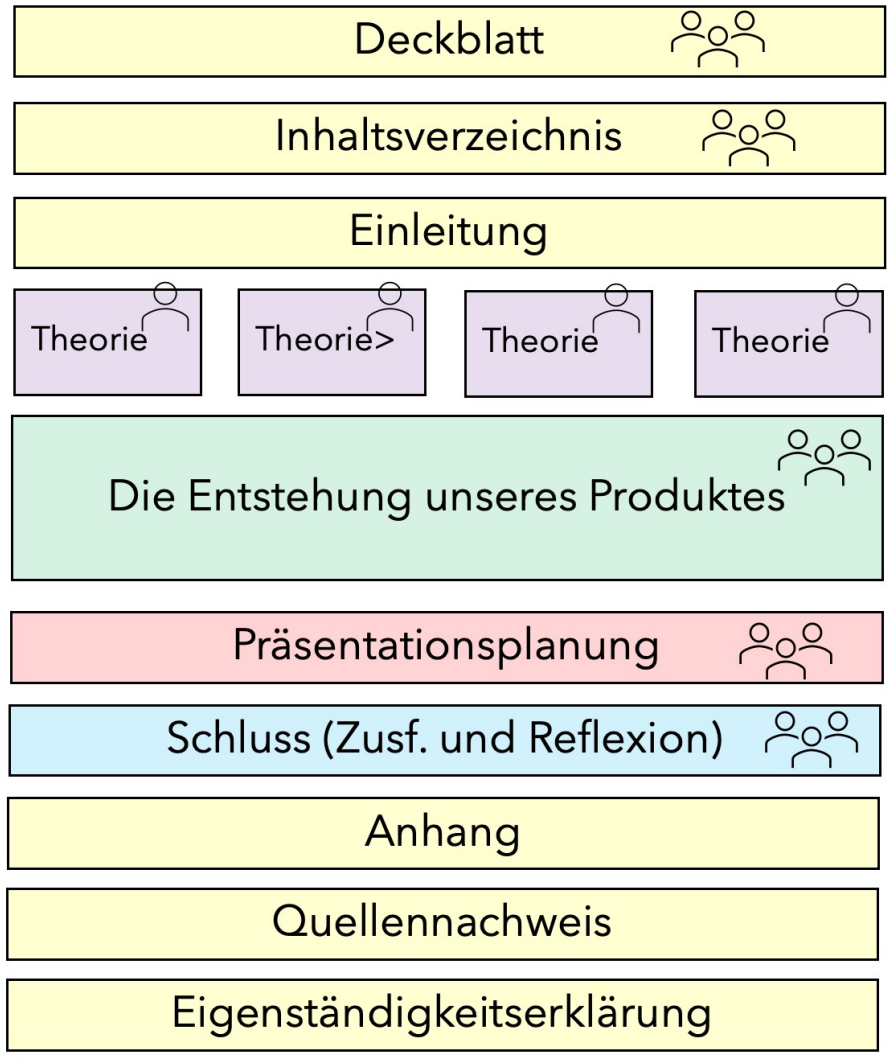
Eigenständigkeitserklärung



Was soll in der Einleitung stehen?

Schreibt…

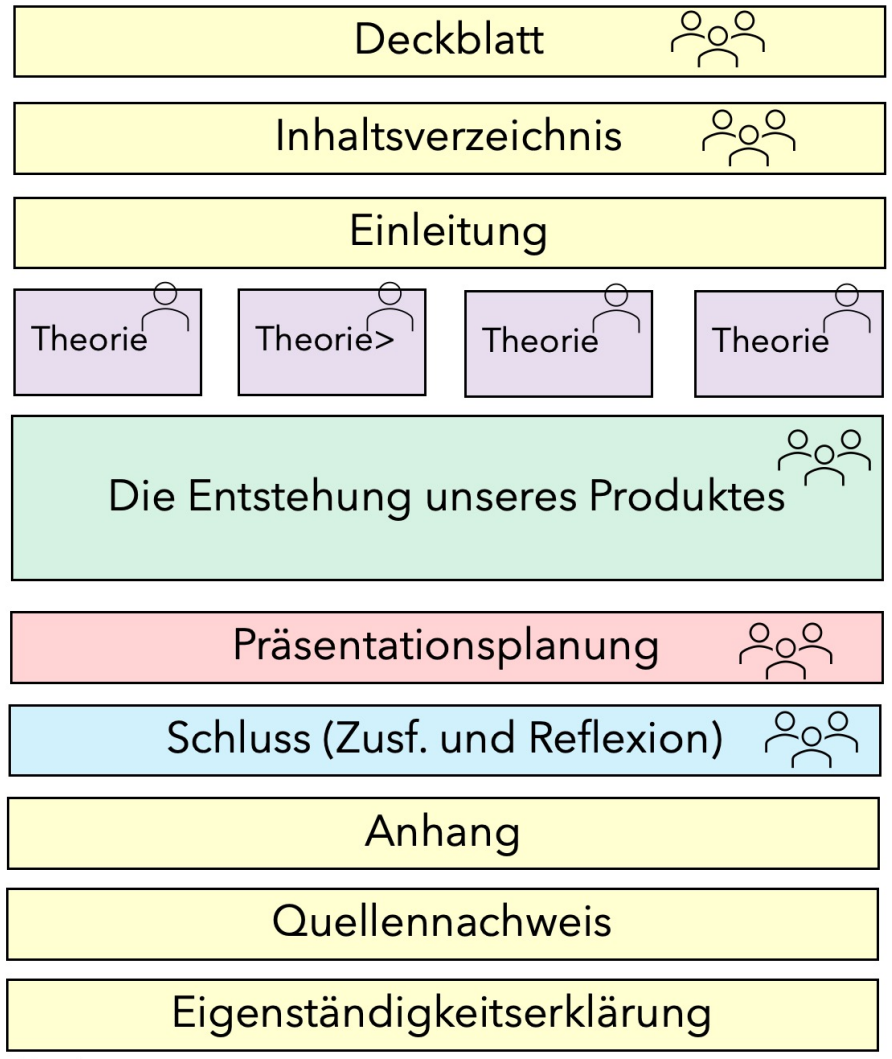
- wer ihr seid
- warum ihr euch für dieses Thema entschieden habt
- wie ihr das Thema bearbeiten wollt
  - Auf welche Bereiche geht ihr ein?
  - Was ist euer Produkt und warum?



Wieso Theorie?

Hier liefert ihr ganz knapp etwas theoretisches Hintergrundwissen. Das hat zwei Gründe:

- Ihr könnt zeigen, dass ihr euch Wissen zum Thema angeeignet habt.
- Ihr liefert uns wichtige Kenntnisse, um euer Projekt und eure Arbeitsweise zu verstehen.



Vom Groben zum Feinen

Im Theorieteil geht ihr zuerst auf das Grobthema ein.

Dann grenzt ihr das Grobthema weiter ein: Auf welchen speziellen Teil des Grobthemas wird sich eure Arbeit beziehen?

Was ist also das Feinthema eurer Arbeit?

1. Grobthema

Was gibt es allgemein zum Thema zu sagen?

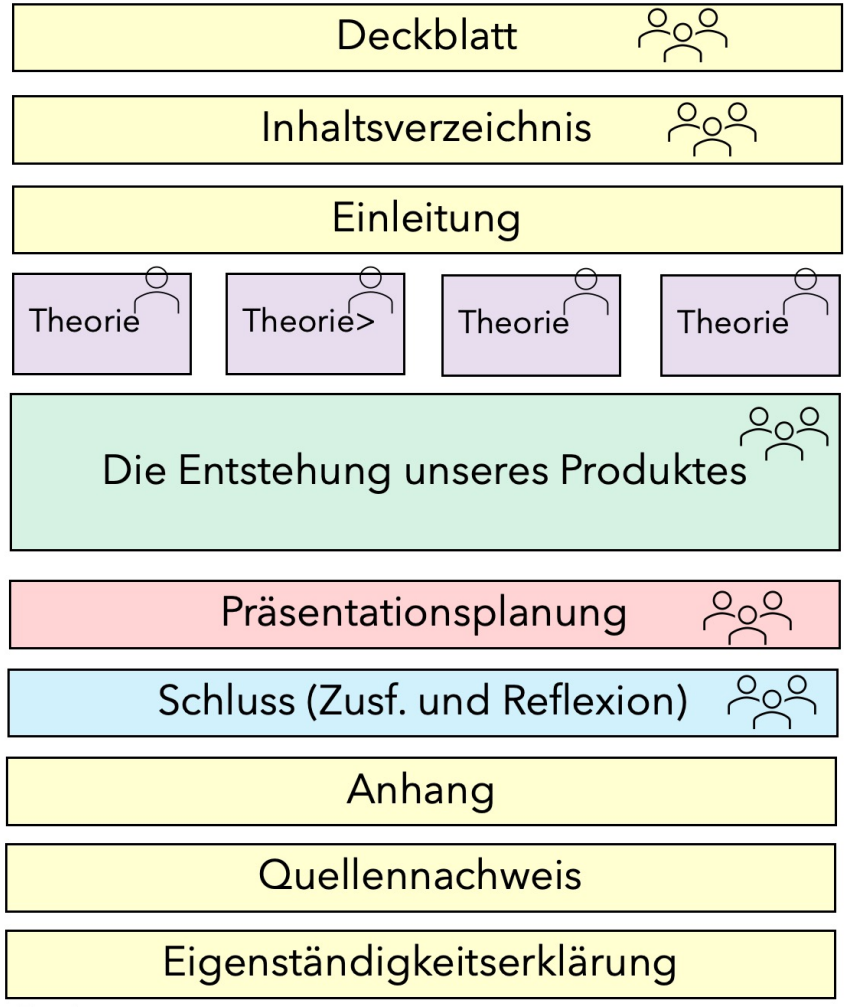
Beispiel „Mumifizierung“:
Was ist eine Mumie?
Welche Arten von Mumien gibt es?
Was bedeutet „Mumifizierung?
½ Seite

2. Feinthema

Auf welchen Teil des Grobthemas bezieht sich eure Arbeit?

Mumien im alten Ägypten:
Warum wurden im alten Ägypten Menschen mumifiziert / wer genau?
Wie wurden im alten Ägypten Menschen mumifiziert?

Produkt



Produktidee

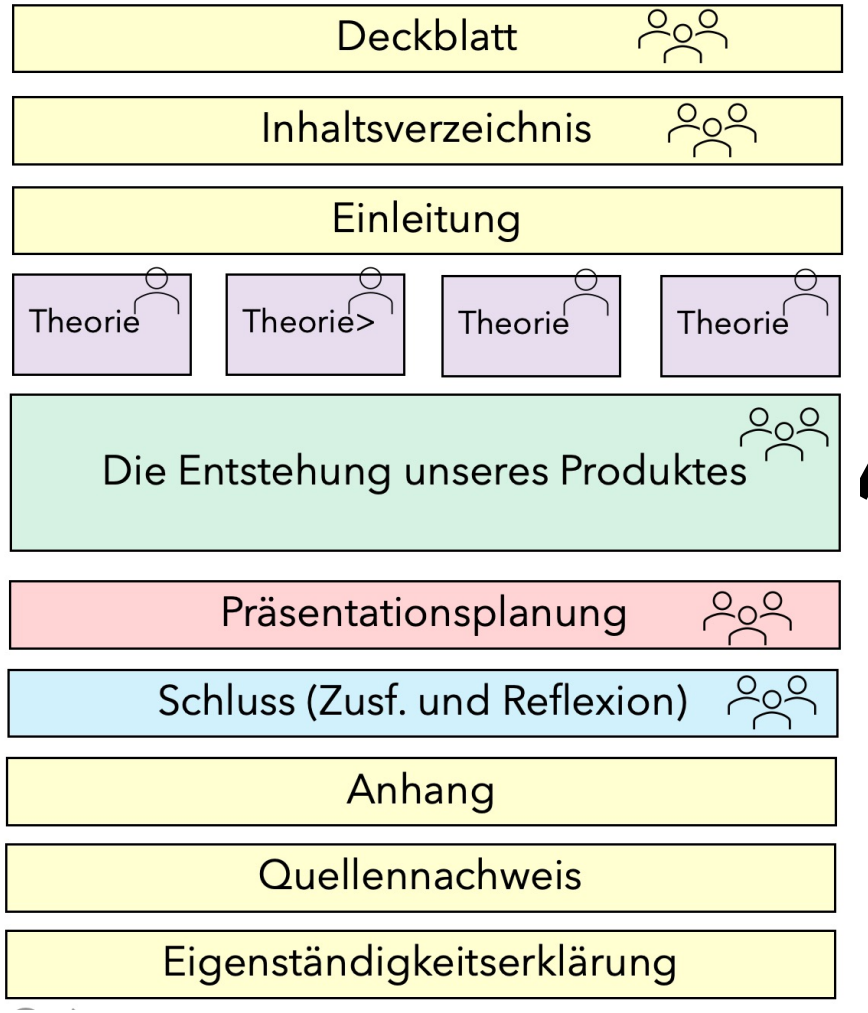
- Was soll herauskommen?
- Welche Alternativen gäbe es?
- Wie seid ihr auf die Idee gekommen?

Die Herstellung

- genaue Dokumentation der Schritte und Arbeitstage
- Interviews mit Experten
- Hilfen
- Exkursionen
- Internetrecherchen
- Materialbeschaffung

Ergebnis

- Was ist rausgekommen?
- Wie soll das Produkt genutzt werden?

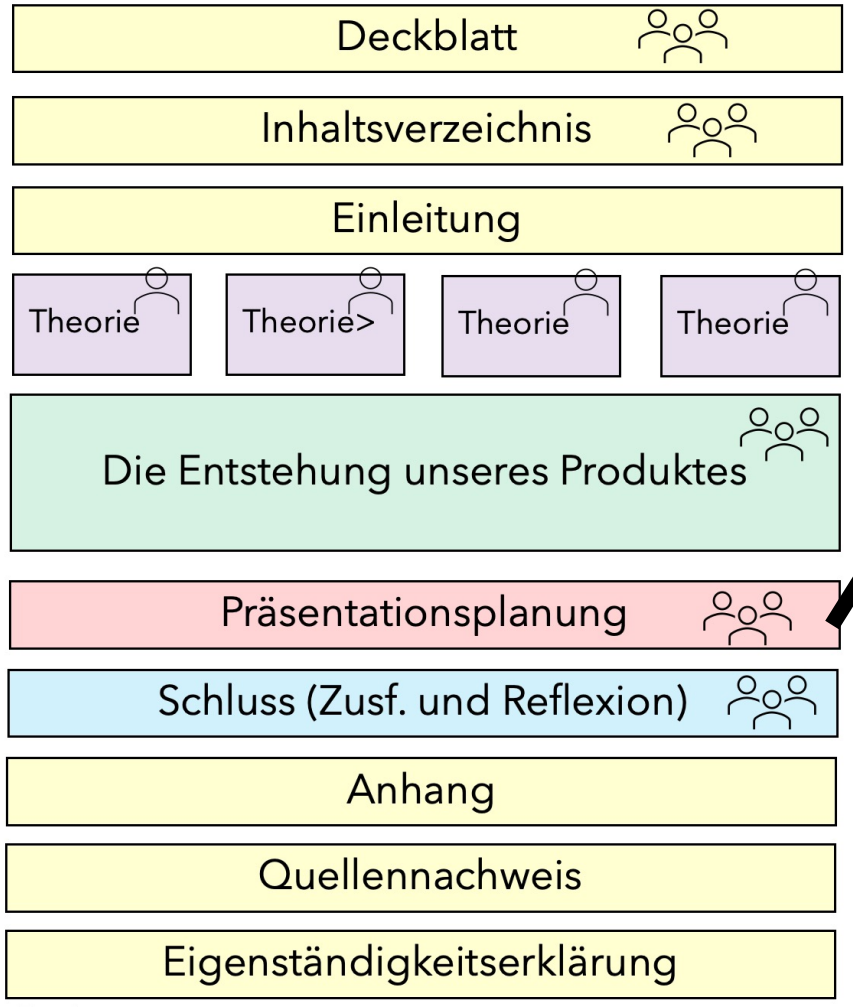


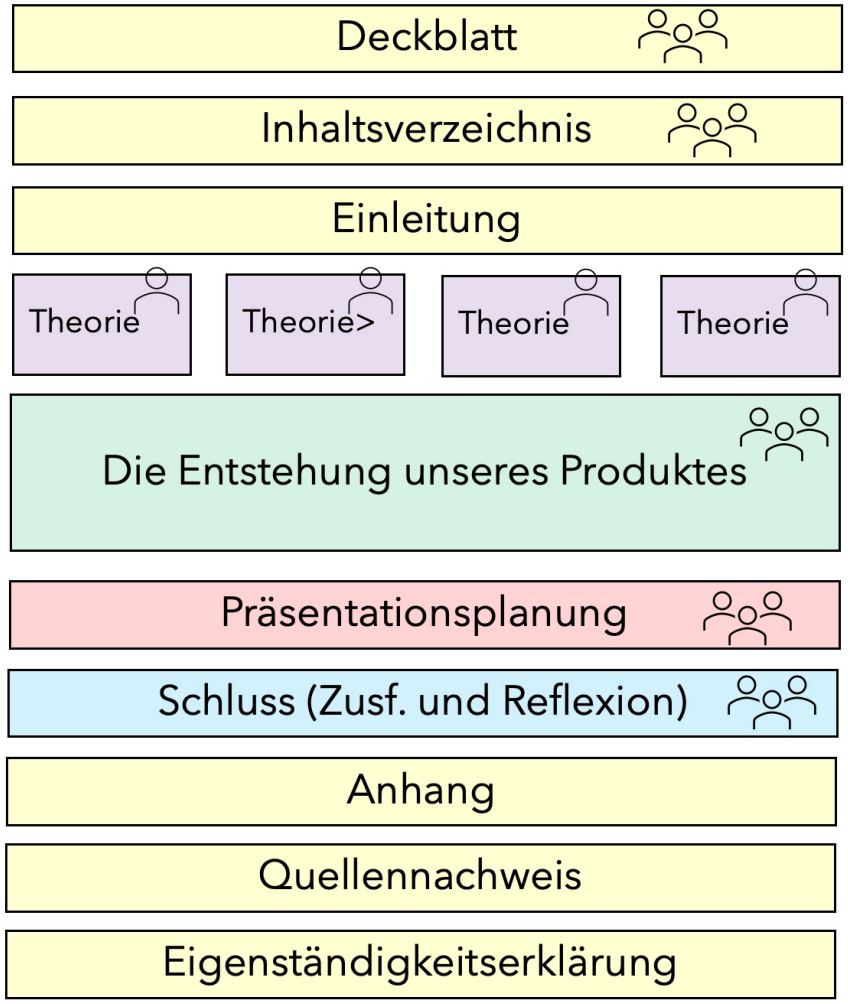
Der Produkt - Teil

Beschreibt den Entstehungsprozess des Produktes so ausführlich wie möglich:

- Gedankengänge und Pläne
- Schwierigkeiten und Lösungsideen
- Zusammenarbeit in der Gruppe
- Wie habt ihr die Arbeit aufgeteilt?
- Wie habt ihr euch bei Schwierigkeiten geeinigt?
- usw.

Präsentationsplanung





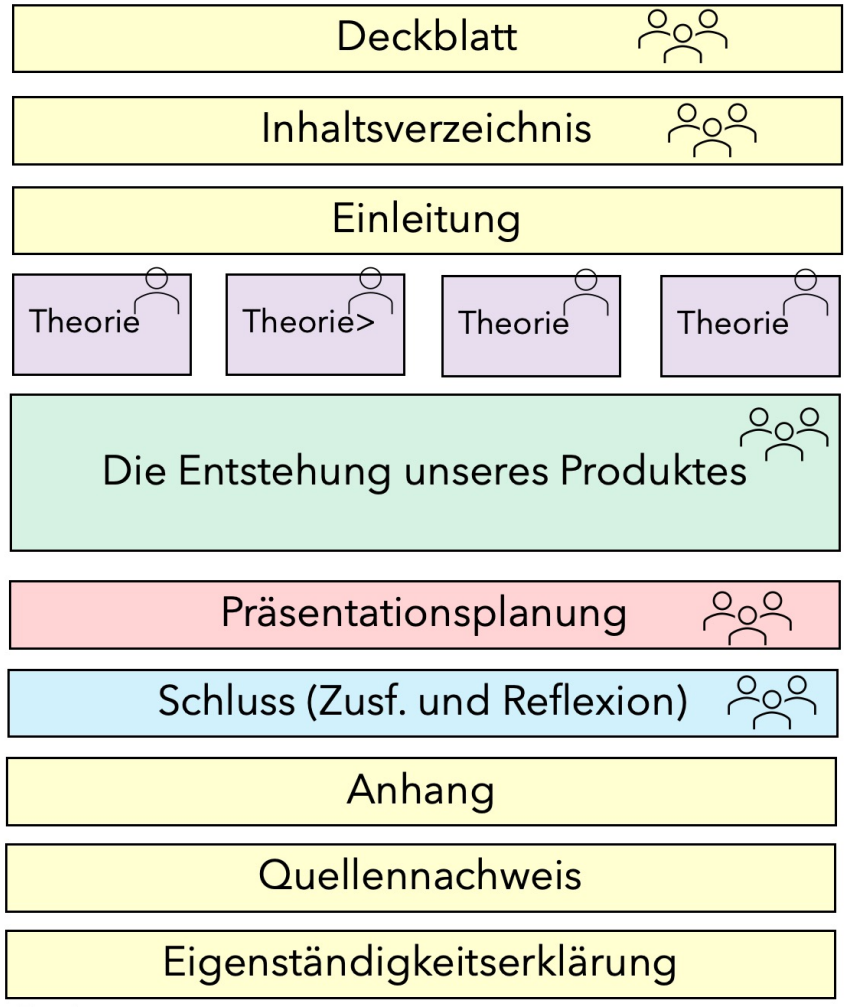
Ihr solltet bei Abgabe der Arbeit schon ungefähr wissen, wie eure Präsentation aussehen soll.

Idee

Wie soll präsentiert werden?
Medien?
Ablauf?
Aufteilung der Teile in der Gruppe

Vorbereitung

Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte



Abschluss

Zusammenfassung

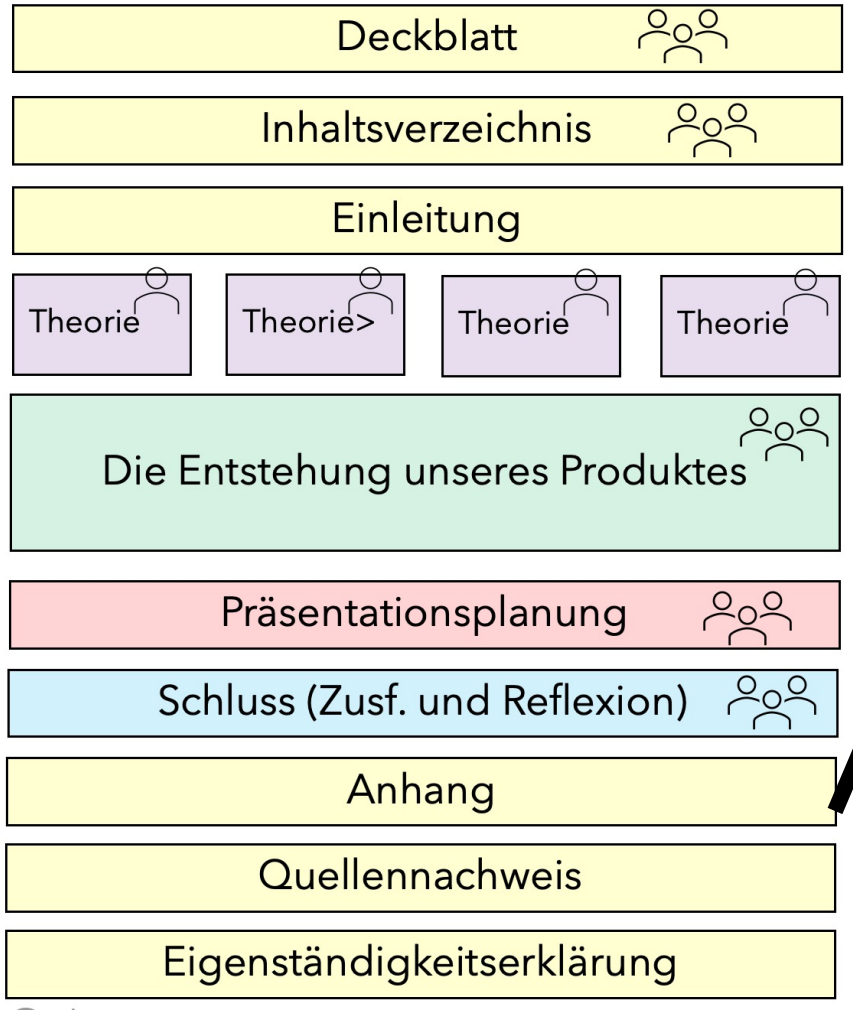
…

Ausblick

Was soll jetzt mit eurem Produkt passieren?

Könnte man mit einem Folgeprojekt anknüpfen?

Was hat euch diese Arbeit gebracht?

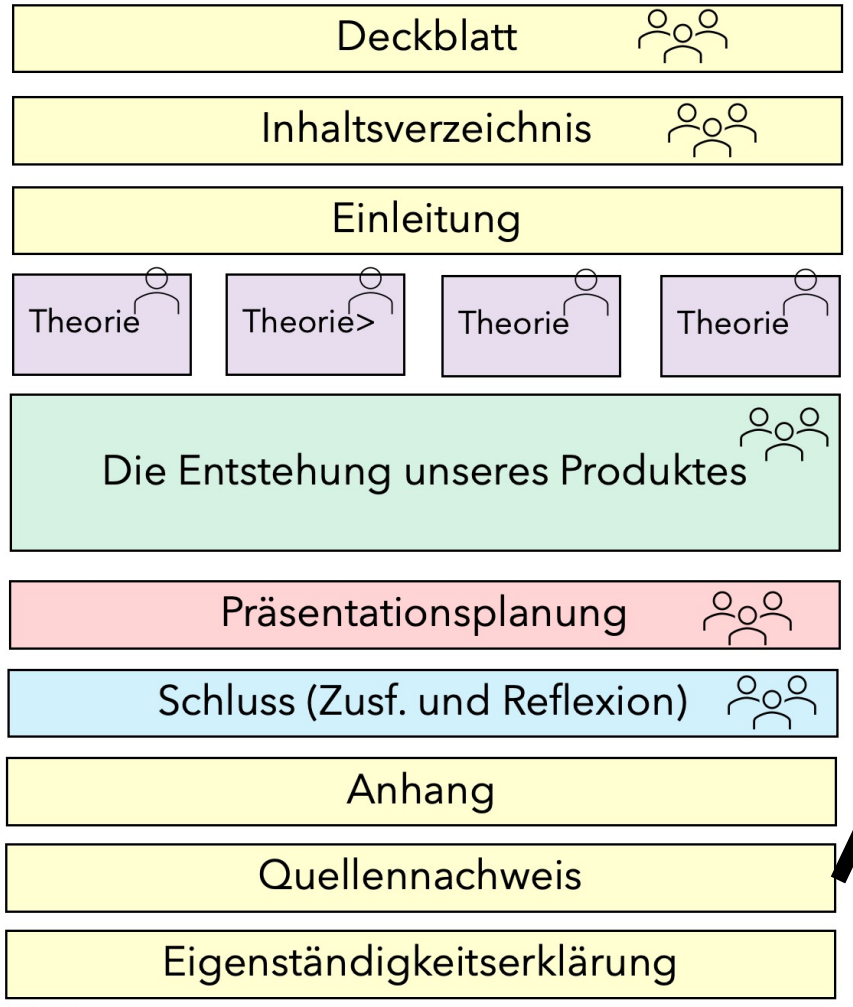


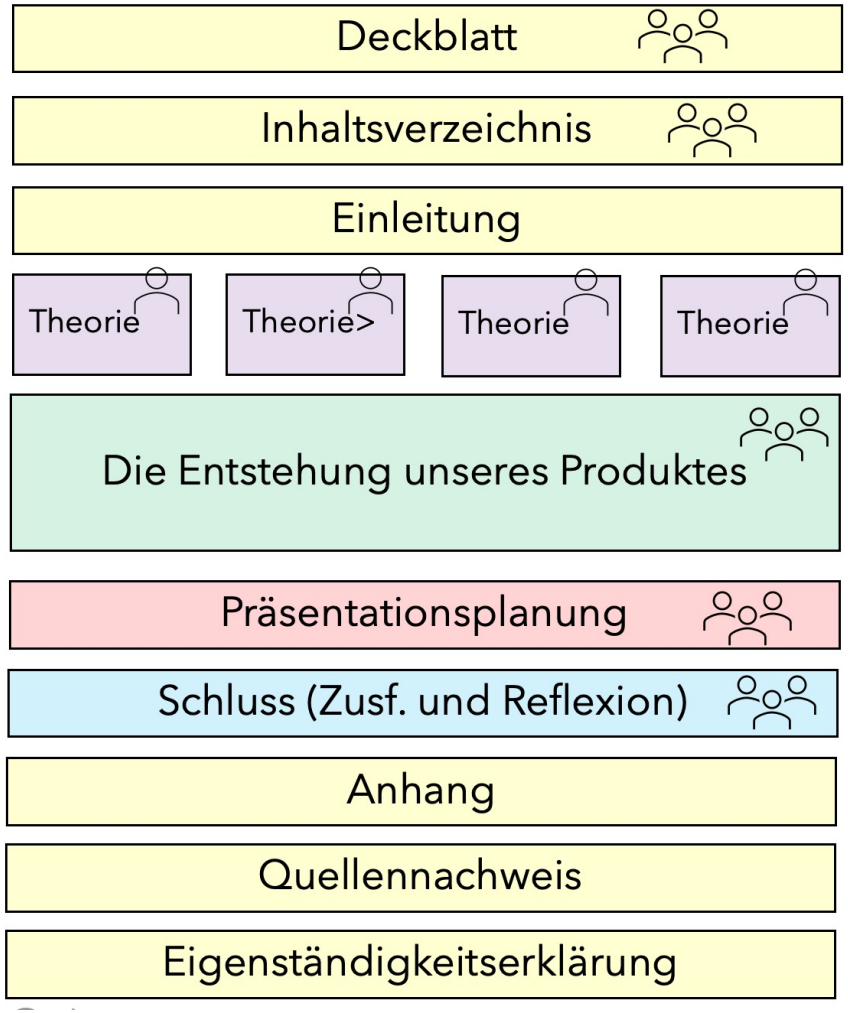
Was muss in den Anhang?

Hier kommen all die Sachen hin, die für die Entstehung der Arbeit wichtig waren, die aber nicht in den Textteil gehören.

- Interviews
- Fragebögen
- Arbeitsprotokolle
- …

Quellennachweis





Wenn ihr euch in Büchern, Zeitschriften oder im Internet informiert, werdet ihr viele kluge Sätze und tolle Bilder finden, die ihr gerne in eure Arbeit übernehmen möchtet.

Das dürft ihr auch! Allerdings müsst ihr übernommenes Material (Sätze & Bilder) unbedingt als Fremdmaterial kennzeichnen.

Sonst gilt die Übernahme als Urheberrechtsverletzung (Note 6).

Richtiges Zitieren

Beispielsatz:

Die formale Teilung Ägyptens diente nur dazu, das Ansehen der ägyptischen Monarchie noch weiter zu schädigen.

Möglichkeit 1: Ihr wollt den ganzen Satz wortwörtlich so übernehmen, wie ihn eine Person gesagt hat.

Toby Wilkinson schrieb: „Die formale Teilung Ägyptens diente nur dazu, das Ansehen der ägyptischen Monarchie noch weiter zu schädigen.“[1]

Unten auf der Seite folgt die genaue Angabe:

---

[1] Wilkinson, Toby: *Aufstieg und Fall des alten Ägypten*., München (2012), S. 605.

Name, Vorname: *Buchtitel*., Ort (Jahr), Seite.

Möglichkeit 2: Ihr findet einen Gedanken gut, wollt ihn aber mit euren eigenen Worten formulieren.

Toby Wilkinson glaubt, dass die formale Teilung Ägyptens nur dazu diente, das Ansehen der ägyptischen Monarchie noch weiter zu schädigen.[2]

unten auf der Seite folgt die genaue Angabe:

---

[2] nach Wilkinson, Toby: *Aufstieg und Fall des alten Ägypten*., München (2012), S. 605.

nach: Name, Vorame: *Buchtitel*., Ort (Jahr), Seite.

Die gleichen Regeln gelten, wenn ihr mehrere Sätze wortwörtlich oder mit eigenen Worten übernehmen wollt.

In einem Geolino-Artikel habt ihr diesen klugen Satz gefunden:

Hinter den Gemälden könnten Durchgänge liegen, die zu weiteren Räumen führen, womöglich sogar zu einem weiteren Grab.[3]

Ihr müsst den Artikel und die Zeitschrift angeben:

[3] Greschik, Stefan: *Krimi am Nil – auf den Spuren der Nofretete*. In: *Geolino Extra. Archäologie*. Heft Nr. 58, Hamburg (2016), S. 30.

Name des Verfassers: *Artikel*. In: *Zeitschrift-Titel*. Heft-Nr., Erscheinungsort, Jahr, Seite.

Internet-Quellen richtig angeben

Dann kennzeichnet ihr den übernommenen Text auch mit einer Fußnote.

Im Fußnotenbereich gebt ihr die Internetadresse und das Datum eures letzten Aufrufs an.

Bei wortwörtlicher Übernahme:

[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Mumie (zuletzt aufgerufen am 1.9.2019)

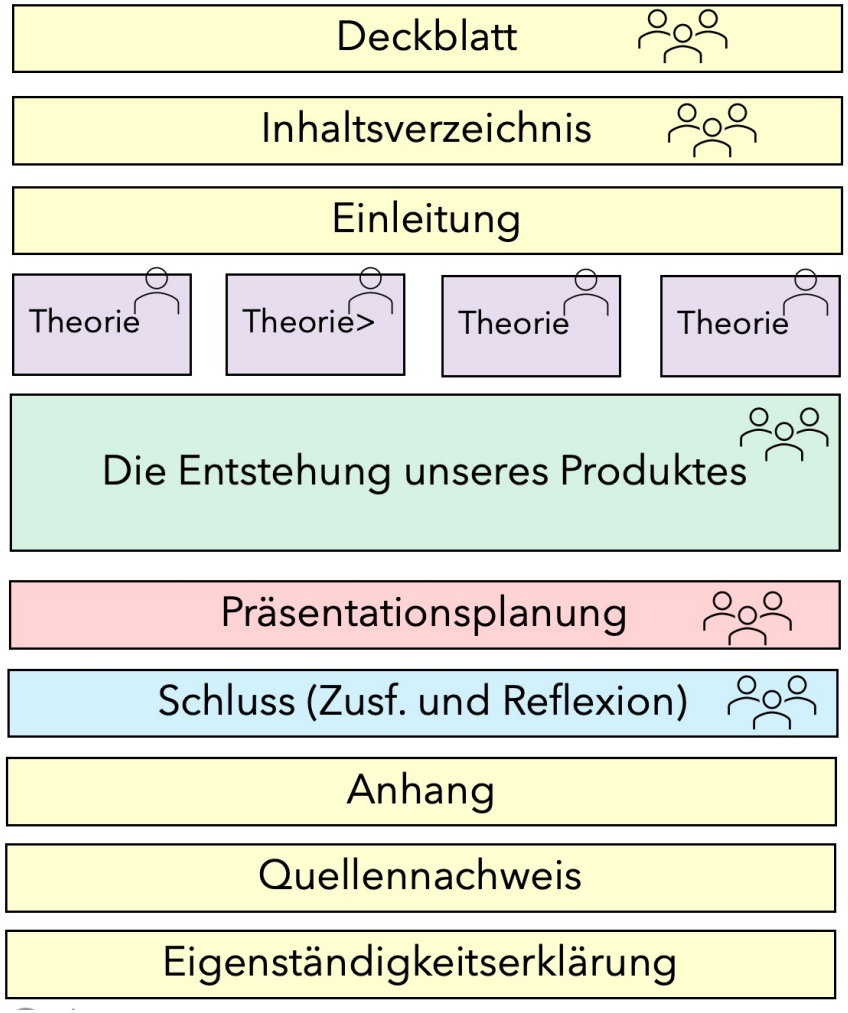
Bei sinngemäßer Übernahme:

[5] nach https://de.wikipedia.org/wiki/Mumie (zuletzt aufgerufen am 1.9.2019)

Bildnachweise angeben

Alle Bilder werden nummeriert und mit einer Bildbeschreibung versehen:

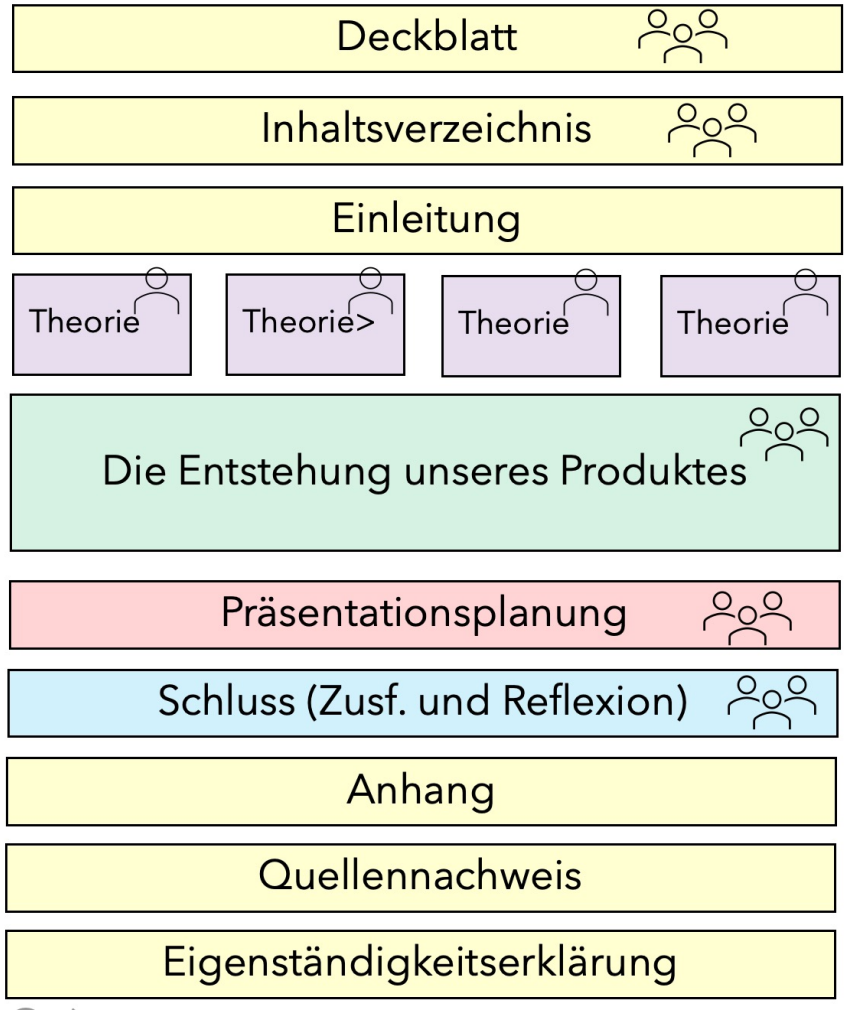
Abb. 1: Howard Carter öffnete den Sarg Tutanchamuns



Im Quellennachweis werden noch einmal **alle Quellen geordnet** aufgelistet:

Wir unterteilen nach:

- Bücher
- Zeitschriften
- Internet
- Bilder



Quellennachweis

Bücher

Helck, Wolfgang: *Kleines Lexikon der Ägyptologie*., Wiesbaden (1999).

Wilkinson, Toby: *Aufstieg und Fall des alten Ägypten*., München (2012).

Zeitschriften

Greschik, Stefan: *Krimi am Nil – auf den Spuren der Nofretete*. In: *Geolino Extra. Archäologie*. Heft Nr. 58, Hamburg (2016).

Internet

https://de.wikipedia.org/wiki/Mumie (zuletzt aufgerufen am 1.9.2019)

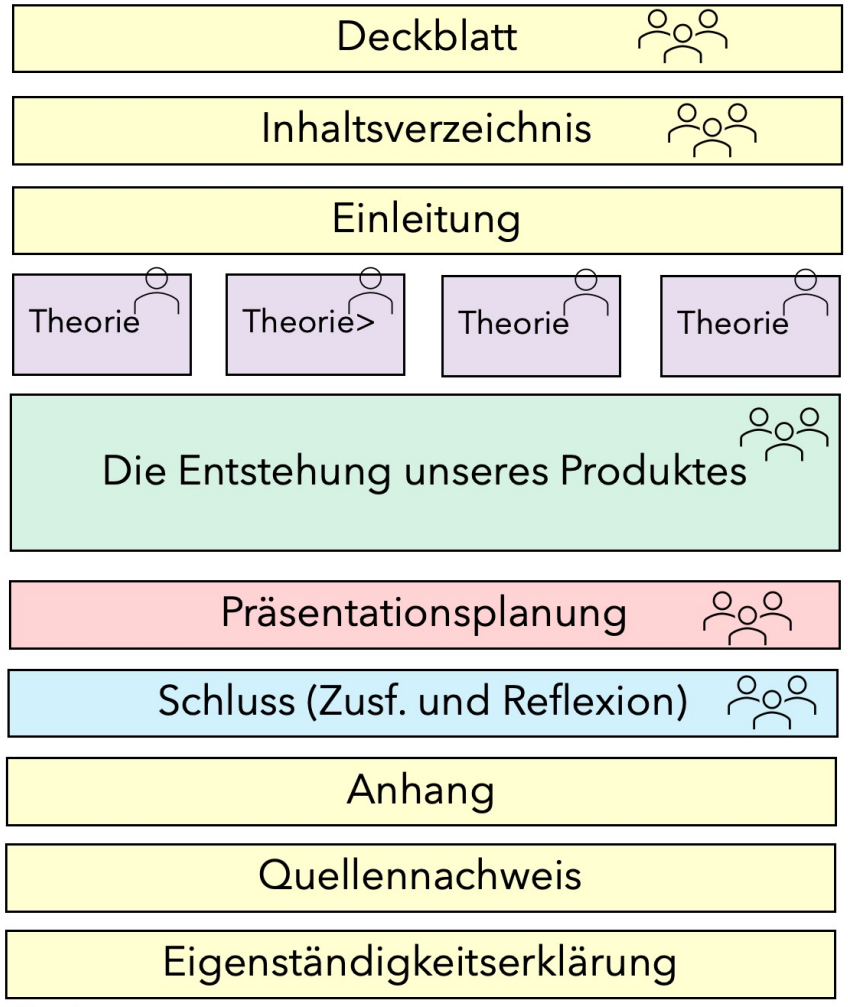
Bilder

Abb. 1 *selbst aufgenommenes Foto*

Abb. 2 *selbst aufgenommenes Foto*

Abb. 3 *https://de.wikipedia.org/wiki/Mumie (zuletzt aufgerufen am 1.9.2019)*

Abb 4 *Helck, Wolfgang: Kleines Lexikon der Ägyptologie., Wiesbaden (1999).*



und zum Schluss - die Eigenständigkeitserklärung:

Hier versichert ihr, dass ihr die Arbeit selbst und nur mit erlaubten Hilfsmitteln verfasst habt.

Unbedingt unterschreiben!

Und wenn alles fertig geschrieben ist…

heftet ihr eure Arbeit in einer Klarsichtmappe ab. Es ist nicht notwendig, sie binden zu lassen.

Na dann – viel Erfolg!